

Limeco



Reservatstrasse 5
CH-8953 Dietikon
T +41 (44) 745 64 64
F +41 (44) 745 64 60

info@limeco.ch
www.limeco.ch



naturemade
basic!

Ein Partner des
ZAV

Selbstdeklaration 2009

Christian Bühler
Leiter ARA

Direktwahl +41 (44) 745 64 35
christian.buehler@limeco.ch



Inhalt

1. Einleitung
2. Pilotversuch Urdorf
3. Abwicklung Selbstdeklaration
4. Erkenntnisse Selbstdeklaration
5. Fazit Selbstdeklaration

Einleitung

Hintergrund | Grundgedanke

- Die Selbstdeklarationskampagne wurde auf Anregung des AWEL (Sektion Abwasserreinigungsanlagen sowie Sektion betrieblicher Umweltschutz) und mit Unterstützung erfahrener Fachleute durchgeführt.
- Der Grundgedanke liegt darin, dass die Bewirtschaftung der Schmutzfrachten nur in Zusammenarbeit mit den verursachenden Unternehmen erfolgen kann.
- Diese kennen ihre Abwässer am besten, und sie müssen auch zu geeigneten Massnahmen zur Reduktion allfälliger Schmutzfrachten motiviert werden.

Pilotversuch Urdorf

Der erste Schritt zur Selbstdeklaration

- Die Gemeinde Urdorf stellte sich für den Pilotversuch zur Verfügung.
- Die Firmen SPALTAG und Wäscherei Urdorf erklärten sich zur Mitarbeit an diesem Pilotversuch bereit und führten die Abklärungen mit Hilfe der dafür entwickelten Formulare durch.

Pilotversuch Urdorf

Erkenntnisse

- Nicht alle Unternehmen kennen die von ihnen eingeleiteten, abbaubaren Schmutzfrachten, da bisher kein Erfordernis bestand, diese zu überwachen.
- Der Pilotversuch zeigte, dass eine Selbstdeklaration im Limmattal machbar ist und diese am besten direkt durch Limeco abgewickelt werden sollte.
- Aus den Rückmeldungen und Erfahrungen konnten zudem verschiedene Verbesserungen der verwendeten Formulare hergeleitet werden.

Abwicklung der Selbstdeklaration

Vorgehen

- In Zusammenarbeit mit dem AWEL, dem Ingenieurbüro SWR und der Abteilung Industrieabwasser von ERZ wurden anhand des kantonalen Industrie- und Gewerbekatasters die Betriebe systematisch überprüft, ob sie als mögliche Starkverschmutzer in Frage kommen.
- Dazu wurden die weit **über 1000 Betriebe** nach den von Fachleuten (AWEL, SWR, ERZ) definierten Kriterien **Betriebstätigkeit** und **Wasserverbrauch** analysiert.
- Schlussendlich wurden **137 Selbstdeklarationen** mit einer Wegleitung versandt.

Selbstdeklaration

Erkenntnisse

- 86 Betriebe wurden auf Grund der abgegebenen Informationen als wenig bedeutend eingestuft.
- 16 Betriebe wurden auf Grund der deklarierten Abwasseranalysen oder anderer Kennzahlen als relevante Schmutzfrachtenverursacher eingestuft.
- 35 Selbstdeklarationen erwiesen sich als ungültig; die Betriebe existierten nicht mehr oder sind aus der Region weggezogen.

Fazit der Selbstdeklaration

Ergebnisse

- Rund 10% der Schmutzfrachten, welche zur Kläranlage gelangen, konnten Einzelbetrieben zugeordnet werden.
- Die Probennahme für die Selbstdeklaration muss genauer definiert werden. (Anzahl, Probezug, Probestelle, Messgrösse)
- Für eine genaue Betrachtung der Frachten müssen die Spitzenwerte miteinbezogen werden.

Vielen Dank.

